

BIOZIDE IM BAUWESEN

SENSIBILISIERUNG DER BAUBRANCHE GEGENÜBER BIOZIDEN

→ WAS SIND BIOZIDE?

Biozidprodukte sind Wirkstoffe oder Gemische, die einen oder mehrere Wirkstoffe enthalten und dazu bestimmt sind, lebende Organismen auf chemischem oder biologischem Wege zu zerstören, abzuschrecken, unschädlich zu machen, in ihrer Wirkung zu bremsen oder anderweitig unter Kontrolle zu bringen. Biozide können zum Schutz von Erzeugnissen, Werkstoffen, Gegenständen oder sogar ganzen Systemen, wie beispielsweise industriellen Kühlwasserkreisläufen, verwendet werden.

Diese Stoffe werden im großen Umfang in verschiedenen Bereichen wie Industrie, Landwirtschaft sowie im Gesundheits- und Pflegesektor eingesetzt, um schädliche Organismen wie Bakterien, Viren, Pilze, Algen, Insekten usw. zu bekämpfen. Biozide können in Form von einzelnen Chemikalien, Mischungen von Chemikalien oder in Form von Mikroorganismen vorkommen.

→ WARUM WERDEN BIOZIDE IM BAUWESEN VERWENDET?

In Frankreich und Deutschland werden Biozide im Bausektor zum Schutz vor Schimmel, Bakterien, Algen und Insekten eingesetzt.

→ WO UND IN WELCHEN MATERIALIEN FINDET MAN BIOZIDE IM BAUBEREICH?

Biozide kommen in Wänden, Decken, Holzbehandlungsmitteln, (Dach-) Abdichtungen, Beschichtungen (beispielsweise für Dachziegel), Putzen und Farben vor.

→ WELCHE RISIKEN BERGEN BIOZIDE FÜR DIE UMWELT?

Biozide befinden sich im Ablaufwasser von Fassaden. So gelangen sie in das Grundwasser, in Flüsse und in den Boden. Biozide können toxische Wirkungen auf Organismen, insbesondere auf Wasserorganismen, haben.

→ WELCHE GESUNDHEITSRISIKEN GEHEN VON BIOZIDEN AUS?

Sie können hochgiftig, krebserregend, reizend, erbgutverändernd, fortpflanzungsschädigend oder ätzend sein.

→ ES GIBT ALTERNATIVEN ZU BIOZIDEN. WELCHE SIND DAS?

Bauen mit unbehandelten Materialien und Naturwerkstoffen (Stein, Lehm, Stroh, unbehandeltes Holz, Kalkputz, ...). Vermeidung von Ablaufwasser. Akzeptanz von Erosion und Alterung der Baustoffe.

EINE PROAKTIVE STADT

OHNE BIOZIDE

Dieser Flyer wird im Rahmen einer Interreg-Forschung herausgegeben.



Weiterführende Quellen:

<https://www.navebgo.uni-freiburg.de/de/navebgo>

<https://fered.unistra.fr/de/research/projects/reactivecity>

Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Rhin Supérieur | Oberrhein

INSA

INSTITUT NATIONAL
DES SCIENCES
APPLIQUÉES
STRASBOURG

BIOZIDE IM BAUWESEN

SENSIBILISIERUNG DER BAUBRANCHE GEGENÜBER BIOZIDEN

POSITIVBEISPIELE



Großer Dachüberstand
Glenn Murcutt
MariKa-Alderfont-Haus
Australien
1994



Fassaden aus unbehandeltem Massivstein
Gilles Perraudin
Weinkeller
Solon - Frankreich
2008



Lehmfassade mit Wasserableitungen
Martin Rauch
Haus Rauch
Schlins - Österreich
2008



Fassaden aus unbehandeltem Holz, unbehandeltem Stein
Gion Caminada
Bauernhaus
Vrin - Schweiz
1999



Fassaden aus unbehandeltem Stein, Lehm, unbehandeltem Holz
Salima Naji
Centre culturel Tata
Marokko
2016

NEGATIVBEISPIELE



Haus Kandinsky-Klee
Walter Gropius
Dessau
Deutschland
1925



Französischer Bauherr
übliches Haus
Frankreich
2023

